

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES – Sessions 2024**QUESTIONNAIRE**

<i>Date :</i>	20.09.24	<i>Horaire :</i>	14:15 - 16:45	<i>Durée :</i>	150 minutes
<i>Discipline :</i>	ALLEM	<i>Type :</i>	écrit	<i>Section(s) :</i>	CA-LLCO / CA-MALA / CA-PSYA / CB / CB-4LANG / CC / CC-4LANG / CD / CD-4LANG / CE / CE-4LANG / CE-MATF / CF / CG / CG-4LANG / CG-COMED / CG-SPO / CG-URBS / CI
				<i>Numéro du candidat :</i>	

Interpretieren Sie folgenden Auszug aus Johann Wolfgang von Goethes Tragödie „Faust“ im Kontext des Gesamtwerkes. Gehen Sie dabei insbesondere auf Margaretes Einstellung zu Mephisto und ihre Beziehung zu Faust ein.

MARTHENS GARTEN

M a r g a r e t e . F a u s t .

[...]

MARGARETE. Es tut mir lang schon weh,
Daß ich dich in der Gesellschaft seh'. 3470

FAUST. Wieso?

MARGARETE. Der Mensch, den du da bei dir hast,
ist mir in tiefer innrer Seele verhaßt;
Es hat mir in meinem Leben
So nichts einen Stich ins Herz gegeben,
Als des Menschen widrig Gesicht. 3475

FAUST Liebe Puppe, fürcht ihn nicht!

MARGARETE. Seine Gegenwart bewegt mir das Blut.
Ich bin sonst allen Menschen gut;
Aber wie ich mich sehne, dich zu schauen,
Hab' ich vor dem Menschen ein heimlich Grauen, 3480
Und halt' ihn für einen Schelm dazu!
Gott verzeih mir's, wenn ich ihm unrecht tu'!

FAUST Es muß auch solche Käuze geben.

MARGARETE Wollte nicht mit seinesgleichen leben!
Kommt er einmal zur Tür herein, 3485
Sieht er immer so spöttisch drein
Und halb ergrimmt;
Man sieht, daß er an nichts keinen Anteil nimmt;
Es steht ihm an der Stirn geschrieben,
Daß er nicht mag eine Seele lieben. 3490

Mir wird's so wohl in deinem Arm,
So frei, so hingegeben warm,
Und seine Gegenwart schnürt mir das Innre zu.

FAUST Du ahnungsvoller Engel du!

MARGARETE Das übermannt mich so sehr, 3495
Daß, wo er nur mag zu uns treten,
Mein' ich sogar, ich liebte dich nicht mehr.
Auch, wenn er da ist, könnt' ich nimmer beten,
Und das frißt mir ins Herz hinein;
Dir, Heinrich, muß es auch so sein. 3500

FAUST Du hast nun die Antipathie.

MARGARETE Ich muß nun fort.

FAUST Ach, kann ich nie

Ein Stündchen ruhig dir am Busen hängen,
Und Brust an Brust und Seel' in Seele drängen? 3505

MARGARETE Ach, wenn ich nur alleine schlief!

Ich ließ' dir gern heut nacht den Riegel offen;

Doch meine Mutter schläft nicht tief,

Und würden wir von ihr betroffen,

Ich wär' gleich auf der Stelle tot! 3510

FAUST Du Engel, das hat keine Not.

Hier ist ein Fläschchen! Drei Tropfen nur

In ihren Trank umhüllen

Mit tiefem Schlaf gefällig die Natur.

MARGARETE Was tu' ich nicht um deinetwillen? 3515

Es wird ihr hoffentlich nicht schaden!

FAUST Würd' ich sonst, Liebchen, dir es raten?

MARGARETE Seh' ich dich, bester Mann, nur an,

Weiß nicht, was mich nach deinem Willen treibt;

Ich habe schon so viel für dich getan,

Daß mir zu tun fast nichts mehr übrig bleibt. Ab. 3520

Mephistopheles tritt auf.

MEPHISTOPHELES. Der Grasaff! Ist er weg?

FAUST Hast wieder spioniert?

MEPHISTOPHELES Ich hab's ausführlich wohl vernommen,

Herr Doktor wurden da katechisiert;

Hoff', es soll Ihnen wohl bekommen. 3525

Die Mädels sind doch sehr interessiert,

Ob einer fromm und schlicht nach altem Brauch.

Sie denken: duckt er da, folgt er uns eben auch.

FAUST Du Ungeheuer siehst nicht ein,

Wie diese treue liebe Seele 3530

Von ihrem Glauben voll,

Der ganz allein

Ihr selig machend ist, sich heilig quäle,

Daß sie den liebsten Mann verloren halten soll.

MEPHISTOPHELES Du übersinnlicher sinnlicher Freier,

Ein Mägdelein nasführet dich. 3535

FAUST Du Spottgeburt von Dreck und Feuer!

MEPHISTOPHELES Und die Physiognomie versteht sie meisterlich:

In meiner Gegenwart wird's ihr, sie weiß nicht wie,

Mein Mäskchen da weissagt verborgnen Sinn;

Sie fühlt, daß ich ganz sicher ein Genie,

vielleicht sogar der Teufel bin. 3540

Nun, heute nacht - ?

FAUST Was geht dich's an?

MEPHISTOPHELES Hab' ich doch meine Freude dran!